

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
 - [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
 - [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
 - [Elbstromgebiet und Saale](#)
 - [Märkische Wasserstraßen](#)
 - [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
 - [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)
-
- [NEU: Ein Tor zur Ostsee - Alle Häfen an der Unterwarnow](#)

Hinweise für Benutzer

Die Bedeutung der verwendeten Begriffe

Durchfahrtshöhe: Der genannte Wert ist die lichte Höhe des niedrigsten festen Bauwerks auf der jeweiligen Strecke. Wer diese Höhe über der Wasserlinie mit seinen Bootsaufbauten nicht überschreitet, kann also die gesamte Strecke befahren. Die Lage der jeweils niedrigsten Brücke ist nur angegeben, wenn die Durchfahrtshöhe 4,00 m unterschreitet. Den Durchfahrtshöhen liegen unterschiedliche Bezugswasserstände zu Grunde: Wenn in der Tabelle keine näheren Angaben gemacht sind, kann von folgenden Bezugswasserständen ausgegangen werden: Bei wasserstandsabhängigen (= w) Gewässern: der höchste Schifffahrtswasserstand (HSW); bei Tidengewässern (= tw): das Mittlere Tidenhochwasser (MThw); bei staugeregelten Gewässern und Kanälen: der Normalstau (NoSt) oder der Mittlere Wasserstand (MW).

Tiefgang: Dieser Begriff wird von uns als vereinfachte Formel für verschiedenste Verfahren zur Bestimmung der nutzbaren Wassertiefe in der Fahrrinne verwendet. Bezogen auf den angegebenen Gewässerabschnitt wurde der jeweils geringste Wert benannt. Bei Gewässern,

deren Tiefgang nur mit "w" gekennzeichnet ist, muss die vorhandene nutzbare Wassertiefe im Zweifelsfall bei den zuständigen Schifffahrtsämtern abgefragt werden. Dies bezieht sich vor allem auf wasserstandsabhängige Flüsse wie Rhein, Elbe, Saale, Havel, Oder usw. Bitte beachten Sie, dass die "Solltiefe" kein amtlicher Begriff ist, und es sich bei diesen Werten um angestrebte, keinesfalls garantierte Mindestwassertiefen handelt. Bei den meisten Kanälen ist ein fester Wert ohne zusätzlichen Hinweis angegeben. In diesen Fällen handelt es sich um die amtlich festgelegte höchstzulässige Abladetiefe (Tiefgang) des Fahrzeugs. Bei tidenabhängigen Gewässern ist der angegebene Wert auf das Mittlere Tidenhochwasser (MThw) bezogen.

Höchstgeschwindigkeit: Angegeben ist die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit für Kleinfahrzeuge. Regionale Abweichungen, die durch Schifffahrtszeichen gekennzeichnet sind und Beschränkungen auf kurzen Teilstrecken wurden nicht berücksichtigt. Auf folgenden Wasserstraßen im Zuständigkeitsbereich der WSD Ost beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer auf Seen und seeartigen Erweiterungen mit einer Gewässerbreite von mehr als 250 m außerhalb des ufernahen Schutzstreifens für Sportboote mit Maschinenantrieb 25 km/h: Spree-Oder-Wasserstraße, Berliner und Brandenburger Wasserstraßen, Untere Havel-Wasserstraße, Havel-Oder-Wasserstraße, Obere Havel-Wasserstraße, Müritz-Havel-Wasserstraße und Müritz-Elde-Wasserstraße. Diese Regelung gilt nicht auf folgenden Abschnitten der zuvor genannten Gewässer: Spree-Oder-Wasserstraße von der Langen Brücke in Köpenick (km 33,24) bis Anfang Regattastrecke (km 29,30); Müggelspree von km 4,00 bis km 7,00 (Großer Müggelsee) außerhalb der betonnten Fahrrinne; Dahme-Wasserstraße von Rauchfangswerder (km 3,80) bis Dolgenbrodt (km 25,00) einschließlich Sellenzugsee, Krimnicksee, Dolgensee mit Wernsdorfer Seenkette, Möllenzugsee und Zernsdorfer Lanke; auf der Kladower Seenstrecke der Unteren Havel-Wasserstraße von Schwemmhorn (km 13,00) bis zum Leuchtfeuer Meedehorn (km 15,50) einschließlich Havelnebenarmen südlich der Pfaueninsel und der Sacrower Lanke; Havel-Oder-Wasserstraße von der Schleuse Spandau bis zur Abzweigung des Havelkanals einschließlich Nordteil des Nieder Neuendorfer Sees und des Tegeler Sees.



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Hinweise](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)

Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau

Wasserstraßen (von - bis/Ortslagen)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe	Tiefgang	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Rhein					
Seerhein: Brücke Konstanz bis Schiffslände Schaffhausen	45	-	3,02 m bei HSW Straßen- und Eisenbahnbr. Konstanz	w	10
Hochrhein: Neuhausen bis Brücke Rheinfelden	102	2 8 Schleppen	1,30 m, Rechen Rheinfelden	w	10 zu Berg; 20 zu Tal
Hochrhein: Brücke Rheinfelden bis Bundesgrenze (Grenzach)	14	1	4,10 m bei HSW Brücke Rheinfelden	w	-
Hochrhein: Bundesgrenze bis Basel Dreiländereck	7	1	5,30 m bei HSW Mittlere Brücke Basel	w	-

Oberrhein: Dreiländereck bis Kehl	124	8	6,75 m bei HSW	w	-
Oberrhein: Kehl bis Bingen	235	2	8,93 bei HSW	w	-
Mittelrhein: Bingen bis Bonn	126	-	>9,10 m bei HSW	w	-
Niederrhein: Bonn bis Bundesgrenze	226	-	>8,80 m bei HSW	w	-

Mosel

Mündung in den Rhein	242	12	3,10 m - 5,25 m	w (3,00 m bei 220 cm am	30
(Koblenz) bis Perl			Eisenbahnbrücke Koblenz, von Tafelzeichen bis Bogenscheitel	Pegel Cochem; auf Strecken für Kleinfahrzeuge 1,50 m Wassertiefe)	

Saar

Mündung in die Mosel (Konz) bis Ende der Ausbaustrecke	73,7	5	5,25 m bei HSW	w (3,00 m bei 200 cm am Pegel Fremersdorf	16
Baustellenbereich (km 73,7 bis km 86,5)	12,8	1	4,75 m bei HSW	w (1,80 m Solltiefe)	5
km 86,5 bis Bundesgrenze	7,5	1	5,25 m bei HSW	w (2,00 m Solltiefe)	8

Lahn

Mündung i.d. Rhein (Lahnstein) bis Steeden	67	12	3,25 m bei HSW Brücke Lahnstein	w (1,60 m Solltiefe)	12
---	----	----	------------------------------------	----------------------	----

Neckar

Mündung i. d. Rhein (Mannheim) bis Plochingen	202	27	5,50 m bei HSW Heilbronn bis Stuttgart; sonst 6,00 m	w (2,80 m Solltiefe) bis Doppelschl. Canstatt; w (2,60 m) Canstatt bis Hafen Plochingen	18 (Fluss); 14 (Schleusenkanäle)
--	-----	----	---	---	----------------------------------

Main

Mündung in den Rhein (Mainz) bis Bamberg	388	34	4,39 m bei HSW	w (km 0,0 bis km 3,0 wie angrenzende Rheinstrecke; sonst 2,50 m Fahrrinntiefe)	8 Schleusenkanal Gerlachshausen; 15 Abzw. MDK bis Eisenbahnbr. bei Hallstadt
Main-Donau-Kanal					
Abzweigung a. d. Main (Bamberg) bis Mündung i. d. Donau (Kelheim)	171	16	5,49 m bei NoSt(5)	2,50 m	13
Donau (deutscher Teil)					
Kelheim bis Jochenstein	213	6	4,42 m bei HSW Eisenbahnbr. Deggendorf	w (0,90 m Fahrrinntiefe bez. auf RNW Pegel Oberndorf untere Zufahrt Bootsschl. Bad Abbach und Donau Südarm/Regensburg	-

- [Hinweise](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)

Westdeutsche Wasserstraßen

Wasserstraßen (von - bis/Ortslagen)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe	Tiefgang	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Schiffahrtsweg Rhein-Kleve					
Mündung i. d. Rhein bis Kleve	8	1	6,90 m	w Griethauser Altrhein, 2,50 m Spoykanal	5
Wesel-Datteln-Kanal					
Mündung i.d. Rhein bis Abzweig a. d. Dortmund -Ems- Kanal	60	6	4,50 m	2,80 m	12
Datteln-Hamm-Kanal					

Mündung i. d. Dortmund-Ems-Kanal bis Schmehausen	47	2	4,00 m	2,50 m	12
Rhein-Herne-Kanal					
(mit Hafenkanal Duisburg)					
Mündung i. d. Rhein (Duisburg) bis Abzweig a. d. Dortmund-Ems-Kanal	49	5	4,50 m	2,80 m bis km 24,53; 2,50 m ab km 24,53	12
Dortmund-Ems-Kanal					
Dortmund bis Papenburg	223	15	4,25 m	2,80 m Dortmund bis Datteln; 2,50 m Datteln	12, Flussstrecken unterh. Meppen: - bis Papenburg
Ruhr					
Mündung i. d. Rhein (Duisburg) bis Mülheim	12	2	6,50 m	2,80 m	-
Mülheim bis Essen-Rellinghausen	29	3	3,15 m oberh. Baldeneysee	1,70 m	12; Schleuse Mülheim bis km 13,8: 6; vom 1. März bis 15. Juni von km 34,1 bis 37,1: 6
Mittellandkanal					
Abzweigung a. d. Dortmund-Ems-Kanal bis Mündung i. d. Verbindungskanal Rothensee	320	2	5,25 m 4,00 m (nicht ausgebaute Strecken)	2,80 m 2,20 m (nicht ausgebaute Strecken)	15; 12 auf nicht ausgebauten Strecken
Rothenseer Verbindungskanal					
Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Mündung i. d. Elbe	5,2	1 Hebew.	4,50 m bei HSW	w	10 Tiefg. > 1,30 m; 12 Tiefg. kleiner 1,30 m

Stichkanal Ibbenbüren

			4,90 m	2,20 m	12
--	--	--	--------	--------	----

Stichkanal Osnabrück

Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Osnabrück	14,5	2	4,00 m	2,20 m	12
--	------	---	--------	--------	----

Verbindungskanal Süd zur Weser

Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Einmündung i. d. Weser			4,00 m	2,20 m	12
---	--	--	--------	--------	----

Verbindungskanal Nord zur Weser

Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Einmündung i. d. Weser			4,00 m	2,50 m	12
---	--	--	--------	--------	----

Stichkanal Hannover-Linden

Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Hannover-Linden	11,2	1	4,00 m	2,20 m	12
--	------	---	--------	--------	----

Stichkanal Misburg

Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Misburg			4,00 m	2,20 m	12
--	--	--	--------	--------	----

Stichkanal Hildesheim

Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Hildesheim	15,1	1	4,00 m	2,20 m	12
---	------	---	--------	--------	----

Stichkanal Salzgitter

Abzweigung a. d. Mittellandkanal bis Salzgitter	18	2	5,25 m (Schleus. östl. Ufer) 3,80 m (Schl. westl. Ufer)	2,80 m (östl. Ufer) 2,20 m (westl. Ufer)	15
--	----	---	---	--	----

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)

Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen

Wasserstraßen (von - bis/Ortslagen)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe	Tiefgang	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Nord-Ostsee-Kanal					
Mündung i. d. Untereibe bis Kieler Förde	98,6	2	40,00 m	11,00 m Solltiefe 9,50 m	15
Achterwehrer Schifffahrtskanal					
Abzweigung a. d. Nord-Ostsee- Kanal	3	1	4,50 m	2,00 m	8
Gieselaukanal					
Abzweigung a. d. Nord-Ostsee- Kanal bis Mündung in die Eider	2,9	1	21,00 m	2,70 m	10

Eider

Rendsburg bis Eider-Sperrwerk	110	3	31,00 m	0,80 m von km 0-23; 2,70 m von km 23-78; tw ab km 78	10 von km 0-26; 15 ab km 26
--------------------------------------	-----	---	---------	--	-----------------------------

Elbe-Lübeck-Kanal und Kanaltrave

Abzweigung a. d. Elbe (Lauenburg) bis Lübeck	67	7	4,40 m bei Normalstau	2,00 m	10
---	----	---	-----------------------	--------	----

Trave

Abzweigung a. d. Kanaltrave bis Mündung i. d. Ostsee (Travemünde)	22	-	21,00 m	8,00 m	12 v. Tonnenpaar 3/4 bis Leuchtpfahl 8 u. oberh. Leuchtpfahl 20; 15 v. Leuchtpf. 8 bis 20
--	----	---	---------	--------	---

Stadttrave

Abzweigung a. d. Kanaltrave bis Einmündung i. d. Trave	2,5	-	2,50 m (Drehbrücke geschlossen); sonst 2,90 m	2,00 m	6
---	-----	---	--	--------	---

Elbe-Seitenkanal

Abzweigung a. d. Mittellandkanal Mündung i. d. Elbe (Artlenburg)	115	2	5,25 m	2,80 m	15
---	-----	---	--------	--------	----

Schiffahrtsweg Elbe-Weser

Otterndorf (Elbe) bis Bremerhaven	62	3	2,70 m	1,50 m	8
--	----	---	--------	--------	---

Untere Fulda

Kassel bis Hannoversch-Münden	32	5	w: 3,40 m bei HSW	w, max. 1,40 m	12 Bergfahrt; 18 Talfahrt
--------------------------------------	----	---	-------------------	----------------	---------------------------

Weser

Oberweser: Hann.-Münden bis Minden	204	1	4,30 m bei HSW	w	35; 12 zu Berg; 18 zu Tal in den Stadtgebieten von Hann.-Münden, Bodenwerder, Hameln und Minden
Mittelweser: Minden bis Bremer Weserschleuse	135	7	4,48 m bei HSW 8,60 m bei Normalstau NN + 4,50 m	w (2,50 m Solltiefe)	35; 12 in den Schleusenkanälen; 12 zu Berg, 18 zu Tal von km 362,0 bis km 1,38 (unterhalb der Schleuse Bremen bis Eisenbahnbr. Bremen sowie unterh. und oberh. der Wehre (Wehrrarme) v. d. Abzweig. bis z. d. Einmünd. der zugehör. Schleusenkanäle
Unteres: Bremer Weserschleuse bis Bremerhaven	70	-	6,10 m bei MThw	tw 10,30 m bei MThw unterhalb Überseehafen Bremen	12 zu Berg; 18 zu Tal von Weserschleuse bis Eisenbahnbr. km 368,1; - unterhalb km 368,1

Untere Hunte

Abzweigung a. d. Küstenkanal bis Mündung i. d. Unterweser	25	1 Sperrw.	26,90 m bei MThw; (sonst nur bewegl. Brücken)	tw (2,20 m Solltiefe)	10
--	----	-----------	---	-----------------------	----

Küstenkanal

Abzweigung a. d. Dortmund- Emskanal bis Einmündung i. d. Hunte	70	2	4,50 m	w (2,50 m Solltiefe; unterh. Schleuse Oldenburg tw)	12
---	----	---	--------	---	----

Lesum

Zusammenfluss von Hamme und Wümme bis Einm. i. d. Weser	9,9	3 1 Sperrw.	3,10 m bei MThw	tw	12 oberh. Sperrwerk
--	-----	----------------	-----------------	----	---------------------

Hamme

Viehspecken bis Einmündung in die Lesum	24	3	bis Ritterhude tidenabhängig; oberh. Ritterhude: 2, 69 m Straßenbrücke Teufelsmoor	tw bis Ritterhude; 1,20 m Ritterhude bis Neu-Helgoland; 0,80 m oberhalb Neu-Helgoland	12 unterh. Schleuse Ritterhude; 8 Schleuse Ritterhude bis Brücke Neu-Helgoland; 5 oberh. Brücke Neu Helgoland
--	----	---	--	---	---

Wümme

Truper Deich bis Einmündung in die Lesum	18,5	-	2,90 m bei MThw Brücke Borgfeld	tw	8
---	------	---	---------------------------------	----	---

Aller

Celle bis Mündung i. d. Weser	117	4	2,30 m bei HSW Wegebrücke Hademstorf	w	12 Bergfahrt; 18 Talfahrt
--------------------------------------	-----	---	--------------------------------------	---	---------------------------

Ems/Unterems

Papenburg bis Emden	40	-	4,50 m bei MThw; bewegl. Brücke in geschl. Zust.	w, ab Herbrum bis Mündung tw	-
----------------------------	----	---	--	------------------------------	---

Emsseitenkanal

Oldersum bis Emden	9,1	2	4,00 m	w, 1,55 bis 2,00 m	7 (bis 1,30 m); 5 (über 1,30 m Tiefg.)
---------------------------	-----	---	--------	--------------------	--

Ems-Jade-Kanal

Emden bis Wilhelmshaven bis Wilhelmsh. 4,50 m	72	6	4,00 m von Aurich von Emden bis Aurich	1,70 m	6
--	----	---	--	--------	---

Verbindungskanal

Abzweigung a. d. Ems-Seiten-Kanal bis Mündung i. d. Ems-Jade-Kanal	2,1	1	2,80 m	1,70 m	6
---	-----	---	--------	--------	---

Nordgeorgsfehnkanal

Ems-Jade-Kanal bis zur Jümme	32	8	1,20 bei MThw von der Jümme bis Schleuse I; 1,70 m v. Schl. I bis Schl. III; 1,50 m v. Schl. III b. Wiesmoor (km 23); 3,50 m von Wiesmoor bis Ems-Jade-K.	tw 1,40 m bei MThw	6
Leda					
Einmündung d. Elisabethfehn-Kanals bis Mündung i. d. Ems	25	1 Sperrw.	4,60 m bei MThw	1,20 m bis Seeschl. Leer; 6,50 m ab Seeschl. Leer bis zur Ems jeweils bei MThw	7 gegen den Strom; 10 mit dem Strom
Jümme					
Barßeler Tief bis Einmündung i. d. Leda	22,3	-	2,00 m bei MThw	tw	6
Elisabethfehnkanal					
Abzweigung a. d. Küstenkanal bis Mündung i. d. Sagter Ems	14,8	4	4,00 m	0,90 m	7 (bis 1,30 m; 5 über 1,30 m Abladetiefe)
Sagter Ems					
Strücklingen bis Einmündung i. d. Leda	6	-	1,10 m bei MThw, Klappbrücke: Öffnung nur auf Anforderung	1,20 bei MThww	7 gegen den Strom 10 mit dem Strom
Fehntjer Tief					
Westgroßefehn und Boekzeteler Meer bis Kesselschleuse Emden Haren-Rütenbrock-Kanal	29	-	2,40 m	1,30 m bei normalem Wasserstand von NN-0,95 m	6

Abzweigung a. d. Dortmund- Ems-Kanal bis niederländische Grenze	13,5	4	3,50 m	1,50 m	5
--	------	---	--------	--------	---

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)

Elbstromgebiet und Saale

Wasserstraßen (von - bis/Ortslagen)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe	Tiefgang	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Elbe					
Bundesgrenze bis Hafen Riesa	108	-	5,19 m bei 5,00 m am Pegel Dresden	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-
Hafen Riesa bis Elster	92	-	? am Pegel Torgau	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-
Elster bis Saalemündung	91	-	? am Pegel Wittenberg	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-
Saalemündung bis Abzweig Alte Elbe in Magdeburg	33	-	? am Pegel Barby	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-
Abzweig Alte Elbe in Magdeburg bis Einmündung Niegripper Verb.- Kanal	21	-	? am Pegel Magdeburg/Strombr.	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-

Einmündung Niegripper Verb.- Kanal bis Einm. Untere Havel- Wasserstraße	79	-	? am Pegel Tangermünde	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-
Einm. Untere Havel- Wasserstraße bis Mündung Alte Löcknitz	90	-	? am Pegel Wittenberge	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-
Mündung Alte Löcknitz bis Einmündung Elbe- Lübeck-Kanal	56	-	5,50 m/6,90 m bei 7,80 m am Pegel Hohnsdorf	w (amtl. Fahrrinntiefe)	-
Einmündung Elbe- Lübeck-Kanal bis Hamburger Hafengrenze (km 607,5)	38	1		tw	-
Hamburger Hafen (km 607,5 bis 639)	32		4,79 m bei MThw Norderelbe; 4,67 m bei MThw Süderelbe	tw	22 (12 kn)
Untere Elbe: km 639 bis Feuersch. Elbe	130	-		14,70 bei MThw	-

Hadelner Kanal

Otterndorf bis
Bremerhaven

64

2

2,70 m

1,50 m

8

Oste

Bremervörde bis
Mündung i. d.
Elbe

74

1 Sperrw.

4,86 bei MThw

4,70 m
Mündung bis
Sperrwerk; 4,00
m Sperrwerk
bis Osten; 2,20
m Osten bis
Bremervörde
jew. bei MThw

12 Mündung bis
Schwarzenhütten; 8
oberhalb
Schwarzenhütten

Stör

Kellinghusen bis Mündung i. d. Elbe	49	1 Sperrw.	1,75 m bei MThw, km 1,45 Eisenbahnbr. Kellinghusen	5,50 m Mündung bis Sperrwerk; 5,00 m Sperrwerk bis Itzehoe; 1,50 m oberhalb Itzehoe jew. bei MThw	15 Mündung bis Hafengrenze Itzehoe; 8 oberhalb Hafengrenze
Schwinge					
Stade bis Mündung i. d. Elbe	4,7	1 Sperrw.	nur bewegl. Brücken	5,50 m Mündung; 4,00 m bis Stade jeweils bei MThw	8
Krückkau					
Elmshorn bis Mündung i. d. Elbe	11	1 Sperrw.	nur bewegl. Brücke	4,30 m Mündung; 2,30 m bis Elmshorn jeweils bei MThw	8
Pinnau					
Pinneberg bis Mündung i. d. Elbe	20	1 Sperrw.	3,00 m bei MThw Werksbrücke Feldmühle/Uetersen	4,20 m Mündung; 2,80 m Uetersen; 1,20 m Pinneberg jeweils bei MThw	8
Lühe					
Horneburg bis Mündung i. d. Elbe	12,7	1 Sperrw.	1,00 m bei MThw Brücken Horneburg	3,80 m Mündung; 1,30 m Horneburg jeweils bei MThw	8 bis Steinkirchen; 5 oberhalb Steinkirchen
Este					
Buxtehude bis Mündung i. d. Elbe	12,7	2 Sperrw.	nur bewegl. Brücken	4,50 m Mündung; 3,30 m Buxtehude jeweils bei MThw	8

Bille

Mündung in die Elbe bis Billwerder (Autobahnbr. A 1)

8,3

2

3,20 m Brandshof-Schleuse

1,80 m

8

Dove-Elbe

Neuengamme bis Mündung i. d. Norderelbe

18,5

2

3,86 m Schiefe Brücke Reitbrook

1,50 m Solltiefe

8

Schleusengraben von Krapphofschleuse bis Bergedorf

3,5

-

3,80 m Straßenbrücke B 5 in Bergedorf

1,50 m Solltiefe

8

Ilmenau

Lüneburg bis Mündung i. d. Elbe

29

3 1 Sperrw.

größer 4,00 m

2,40 m bei MThw bis Fahrenholz; 1,25 m bei NW bis Bardowick; 0,90 m bei NW oberh. Bardowick

7

Saale

Merseburg-Rischmühle bis Mündung i. d. Elbe

124

12

3,20 m bei HSW

w

16

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)

Märkische Wasserstraßen

Wasserstraßen (von - bis/Ortslagen)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe	Tiefgang	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Elbe-Havel-Wasserstraße mit Niegripper Verbindungskanal					
Mündung i. d. Elbe bis Mündung i. d. Untere-Havel- Wasserstraße	58	3	6,45 minus Oberpegel Wusterwitz	w	9
Pareyer Verbindungskanal					
Mündung i. d. Elbe bis Abzweigung a. d. Elbe Havel-Kanal	3,5	1	7,50 minus Unterpegel Zerben	w	6
Untere Havel-Wasserstraße					

Spreemündung (Spandau) bis Mündung i. d. Elbe	149	6	3,98 m bei HSW Brücke Plaue	w	12 von km 0,0 bis km 17,8; 9 von km 17,8 bis km 148,8
Hohennauener Wasserstraße					
Mündung i. d. Untere Havel-Wasserstraße bis Ferchesar	10,4	-	5,00 m	w	6
Rathenower Havel					
Abzweigung a. d. Unteren Havel-Wasserstraße bis Mündung i. d. Untere Havel-Wasserstraße	4	1	4,51 m bei MW	w	8
Brandenburger Niederhavel					
Abzweigung aus der Unteren Havel-Wasserstraße bis Mündung i. d. Untere Havel-Wasserstraße	9,1	-	4,30 m	w	8
Brandenburger Stadtkanal					
Abzweigung a. d. Unteren Havel-Wasserstraße bis Mündung i. d. Brandenburger Niederhavel	4,2	1	2,90 m bei Nost	w	6
Beetzsee-Riewendsee-Wasserstraße					
Mündung i. d. Silokanal bis Päwesiner Streng	18	-	5,00 bei MW	w	6
Potsdamer Havel					

Mündung i. d. Untere Havel-Wasserstraße bis Abzweigung a. d. Untere Havel-Wasserstraße (Jungfernsee)	30	-	5,97 minus Pegel Ketzin	w	12
Havel-Kanal					
Abzweigung a. d. Havel-Oder-Wasserstraße bis Mündung i. d. Untere Havel Prinz-Friedrich-Leopold-Kanal	35	1	8,17 minus Oberpegel Schönwalde	2,00 m	8
Griebnitzsee bis Großer Wannsee	3,9	-	5,03 m	1,30 m	8
Teltowkanal mit Britzer Verbindungskanal					
Abzweig. a. d. Spree-Oder-Wasserstraße bis Münd. i. d. Glienicker Lake	32	1	4,40 m bei Nost	2,00 m	8
Havel-Oder-Wasserstraße mit Spandauer Havel					
Spreemündung (Spandau) bis zur Mündung i. d. Oder	94	3 1 Hebew.	4,00 m bei Nost	1,90 m	12 von km 0,0 bis 10,2; 9 von km 10,2 bis 135
Veltener Stichkanal					
Mündung i. d. Havel-Oder-Wasserstr. bis Hafen Velten	3	-	4,50 m	1,90 m	6
Oranienburger Kanal					
Mündung i. d. Oder-Havel-Kanal bis Kreuzkanal	8	1	3,20 m	1,30 m	6

Ruppiner Gewässer

Mündung i. d. Oranienburger Kanal bis Lindow	65	4	3,30 m	1,30 m Solltiefe	12; 7 in den Uferlandzonen; 4 Schleuse Alt-ruppin bis Ruppiner See
Lindow bis Seebeck	6	-	3,50 m	0,80 m Solltiefe	12; 7 in den Uferlandzonen

Fehrbelliner Wasserstraße

Mündung i. d. Untere Rhin-Wasserstr. bis Fehrbelliner Wehr	17,5	1	3,20 m	1,20 m Solltiefe	7
---	------	---	--------	------------------	---

Oranienburger Havel

Mündung i. d. Oder-Havel-Kanal bis Schleuse Sachsenhausen (zerstört)	1,7	-	4,30 m bei Nost	1,75 m	6
---	-----	---	-----------------	--------	---

Finowkanal

Abzweigung a. d. Oder-Havel-Kanal bis Mündung i. d. Oder-Havel-Kanal	32	12	3,85 m bei Nost	1,20 m	6
---	----	----	-----------------	--------	---

Werbelliner Gewässer

Mündung i. d. Oder-Havel-Kanal bis Ende Werbellinsee	16,7	2	4,00 m	1,20 m	6
---	------	---	--------	--------	---

Wriezener Alte Oder

Mündung i. d. Havel-Oder-Wasser-straße bis Bralitz	2,5	-	3,40 m bei HSW	2,00 m	6
---	-----	---	----------------	--------	---

Hohensaaten-Friedrichs-thaler Wasserstraße

Westschleuse Hohensaaten bis Mündung in die Westoder	42,5	1	4,40 m	2,00 m bei 100 cm am Pegel Westschleuse; TT wird täglich bekannt gegeben	9
Schwedter Querfahrt					
Verbindung zw. Oder und Hohensaaten-Friedrichthaler Wasserstraße	3,5	1		w	6
Spree-Oder-Wasserstraße					
Mündung i. d. Havel (Spandau) bis zur Oder (Eisenhüttenstadt)	130	7	4,00 m bei Nost	1,75 m	12 von km 0,0 bis 6,3 u. 33,2 bis 45,1; 10 von km 23,5 bis 33,2 u. 45,1 bis 130,2; 9 von km 6,3 bis 23,5
Westhafenkanal					
Abzweigung a.d. Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal bis Mündung i.d. Spree-Oder-Wasserstraße	3,05	-	4,60 m bei Nost	2,00 m	8
Charlottenburger Verbindungskanal					
Abzweigung a. d. Westhafen-Kanal bis Mündung i. d. Spree-Oder-Wasserstr.	1,7	-	4,80 m bei Nost	2,00 m	8
Landwehrkanal					
Mündung i. d. Spree-Oder-Wasserstr. bis Abzweigung a. d. Spree-Oder-Wasserstraße	10,7	2	3,30 m bei Nost	1,65 m	8

Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal (mit Hohenzollernkanal)

Mündung i. d. Spree-Oder-Wasserstr. (Spandau) bis Abzweigung a. d. Havel-Oder-Wasserstraße	12,2	1	4,50 m bei Nost	2,00 m	8 von Plötzensee Richtung Spree-Oder-W.; 12 von Plötzensee Richtung Havel-Oder-W.
--	------	---	-----------------	--------	---

Neuköllner Schiffahrtskanal

Mündung i. d. Landwehrkanal bis Abzweigung a. d. Teltowkanal	4,1	1	3,61 m	1,75 m	8
--	-----	---	--------	--------	---

Müggelspree

Mündung i. d. Spree-Oder-Wasserstr. (Köpenick) bis Abzweigung a. d. Dämeritzsee	11,8	-	4,90 m bei Nost	1,70 m	8, von km 0,0 bis 4,0 u. 7,0 bis 11,4; 12, von km 4,0 bis 7,0; 25 km i. d. Fahrrinne
---	------	---	-----------------	--------	--

Dahme Wasserstraße

Mündung i. d. Spree-Oder-Wasserstraße bis Prieros	26	1	4,08 m bei MW	1,60 m	12 von km 3,8 bis 25,0; 10 übrige Strecken
Prieros bis Märkisch Buchholz	14	2	3,20 m	1,20 m	12; 7 in den Uferstrandzonen

Storkower Gewässer

Mündung i. d. Dahme-Wasserstraße (Prieros) bis Scharmützelsee	33	3	3,50 m bei HSW	1,40 m	8
---	----	---	----------------	--------	---

Wernsdorfer Gewässer

Mündung i. d. Oder-Spree-Kanal bis< Abzweigung a. d. Dahme-Wasserstr./B>	6,3	-	4,31 bei MW	1,50 m	12
Nottekanal					
Mündung i. d. Dahme-Wasserstraße (Königs Wusterhausen) bis Mellensee	24	3	1,90 m Fußgängerbrücke Zossen	1,60 m bis km 1,2; 1,50 m bis Mittenwalde; 1,20 m oberh. Mittenw.	7; Mellensee Mittagsfahrverbot 12 - 15 Uhr
Teupitzer Gewässer					
Mündung i. d. Dahme-Wasserstraße bis Teupitz	18,3	-	3,80 m bei MW	1,40 m	8
Gosener Kanal und Seddinsee					
Abzweigung a. d. Spree-Oder-Wasser-straße bis Dämeritzsee	5,7	-	4,80 m bei Nost	2,00 m	8 Gosener Kanal; 12 Seddinsee
Rüdersdorfer Gewässer					
Dämeritzsee bis Ende Stienitzsee	14,6	1	4,27 m bei MW	1,65 m	10; 12 Stienitzsee; 7 i. d. Uferrandzonen
Schiffbare Löcknitz					
Mündung i. d. Rüdersdorfer Gewässer bis Möllenhorst	10,7	-	4,30 m bei MW	1,25 m	8
Obere Spree-Wasserstraße					
Beginn der Schiffbarkeit (Leibsch) bis Mündung i. d. Oder-Spree-Kanal	55,2	5	2,70 m	1,00 m	12; 7 Uferrandzone

Westoder

**Widuchowa bis
Grenze
BRD/Polen**

17,1

-

5,76 m

2,00 m

16

Oder

**Ratzdorf bis
Widuchowa**

162

-

4,20 m

w

-

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)

Mecklenburgische Wasserstraßen

Wasserstraßen (von - bis/Ortslagen)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe	Tiefgang	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Obere Havel-Wasserstraße einschließlich Malzer Kanal					
Mündung i. d. Havel-Oder- Wasserstr. bis Neustrelitz	97	11	3,58 m	1,40 m	9
Wentow-Gewässer					

Mündung i. d. Obere Havel-Wasserstr. bis Seilershof	11	1	3,90 m bei MW	1,20 m	9
--	----	---	---------------	--------	---

Templiner Gewässer

Mündung i. d. Obere Havel-Wasserstr. bis Zaarsee (einschl. Gleuensee)	22	2	3,40 m bei MW	1,20 m	9
--	----	---	---------------	--------	---

Lychener Gewässer

Lychen bis Mündung i. d. Obere Havel-Wasserstraße	8,3	1	3,75 m	1,20 m	9
--	-----	---	--------	--------	---

Müritz-Havel-Wasserstraße

Abzweigung a. d. Müritz-Elde-Wasserstraße bis Mündung i. d. Obere Havel-Wasserstraße	32	4	4,00 m	1,40 m	9
---	----	---	--------	--------	---

Rheinsberger Gewässer

Mündung i. d. Kleinen Pälitzsee bis Rheinsberg (einschl. Dolgowsee)	13,2	1	3,75 m bei MW	1,40 m	9; 12 Seen
--	------	---	---------------	--------	------------

Zechliner Gewässer

Abzweigung a. d. Rheinsberger Gewässern bis Zechlin	8,2	-	3,50 m	1,40 m	9; 12 Seen
Müritz-Elde-Wasserstraße					
Mündung i. d. Elbe (Dömitz) bis Buchholz	184	17	3,55 m bei Nost	1,20 m	9
Stör-Wasserstraße					
Mündung i. d. Müritz-Elde-Wasserstr. bis Hohen Viecheln)	44	1	4,17 m	1,20 m	9

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste](#)



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Wasserstraßen in Deutschland

Durchfahrtshöhen - Wassertiefen - Schleusen - Höchstgeschwindigkeiten - Kilometer

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)

Mecklenburgische und Mecklenburg- Vorpommersche Ostseeküste

Wasserstraßen (von - bis/Ortslagen)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe	Tiefgang	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Uecker					
Mündung in das Kleine Haff bis Ueckermünde	2,6	-		3,50 m Solltiefe	-
Uecker/Randow					
Ueckermünde bis Eggesin	8,5	-	1,85 m bei MW	1,30 m	6
Peene					
Mündung i. d. Peenestrom bis Malchin	104	-	4,50 m	2,50 m Solltiefe Mündung bis km 15,1; 2,00 m Solltiefe km 15,1 bis km 0,95	12
Ryck					
Mündung i. d. Greifswalder Bodden bis Greifswald	5,6	-	1 bewegl. Brücke	2,50 m Solltiefe	-

Unterwarnow

Mündung i. d. Ostsee bis Rostock	12	-		6,00 m Solltiefe bis Stadthafen	-
---	----	---	--	---------------------------------	---

Warnow

Mündung i. d. Unterwarnow bis Mühlendammschleuse	2,2	1	4,00 m	2,50 m Solltiefe Stadthafen bis Petribrücke; 1,50 m Solltiefe Petribrücke bis Mühlendammschleuse	15 bis Mühlendammschleuse
---	-----	---	--------	--	---------------------------

- [Hinweise](#)
- [Rheinstromgebiet, Main-Donau-Kanal und Donau](#)
- [Westdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Nord- und Nordwestdeutsche Wasserstraßen](#)
- [Elbstromgebiet und Saale](#)
- [Märkische Wasserstraßen](#)
- [Mecklenburgische Wasserstraßen](#)



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]

Törnplanung

Ein Tor zur Ostsee

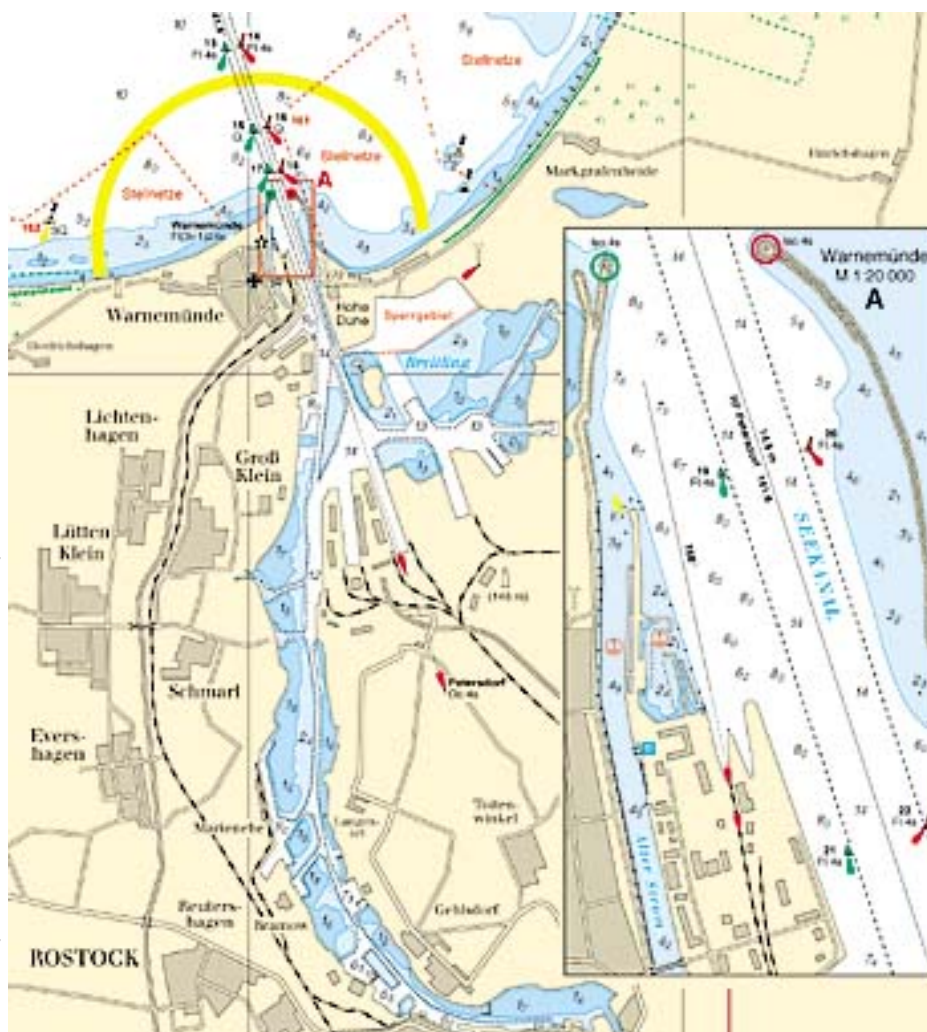
Warnemünde und Rostock sind bei Skippern schon längst wieder gefragte Anlaufstellen. Wir führen Sie zu allen Häfen an der Unterwarnow.

Warnemünde ist im Sommer restlos ausgebucht. Kein Wunder, denn das Seebad lockt mit einem lebhaften Kommunalhafen, einer schmucken Uferpromenade und einer typischen Bäderhausarchitektur. Hotelburgen gibt es nicht. Hier klönt man gern in urigen Kneipen, genießt frischen Fisch oder gönnt sich deftige Mecklenburger Kost.

Was viele nicht wissen: Die "Untere Warnow" ist bis nach Rostock problemlos befahrbar. Ein Törn mit Landgang lohnt sich. Als "Tor zur Ostsee" und "Drehscheibe in Nordeuropa" entwickelte sich die Hansestadt wieder zu einem

Wassersportzentrum an der mecklenburgischen Ostseeküste.

An den rund 16 km langen Warnow-Ufern findet man interessante Sportboothäfen und viele Betriebe mit Boots- und Motorenservice. Gleich drei Tankstellen bieten Spritversorgung und machen Kanisterschleppen überflüssig. Mehr noch: Alle Clubs haben in den vergangenen Jahren kräftig investiert. Es entstanden durchweg ansprechende Häfen mit ordentlichen



Steganlagen und guten sanitären Einrichtungen.

Unser Revierreport beginnt beim Yachthafen Warnemünde und führt am Westufer entlang bis zum Stadthafen Rostock und weiter über das Ostufer mit seinen Sportbootanlagen in Gehlsdorf bis hin zum Hafen Schnatermann am Breitling.

Die Häfen im Detail

- [Yachthafen Warnemünde](#)
 - [Akademischer Segelverein Warnemünde](#)
 - [Yacht- und Schiffsservice Warnow Werkstatt Warnemünde](#)
 - [Kommunalhafen Warnemünde](#)
 - [Warnemünder Segel-Club](#)
 - [Warnow-Marina](#)
 - [Marina Koch](#)
 - [Rostocker Segelverein Citybootshafen](#)
 - [Stadthafen Rostock](#)
 - [Ludewig Wasserbau und Werft](#)
 - [Wassersportverein Hanseat](#)
 - [Bootswerft und Bootsmotorenservice Lothar Schritt](#)
 - [Rostocker Ruder-Club von 1885](#)
 - [Baltic-Marina](#)
 - [See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock](#)
 - [Mecklenburgischer Yacht Club Rostock](#)
 - [Rostocker Yachtclub](#)
 - [Segler-Verein Turbine Rostock](#)
 - [Akademischer Seglerverein zu Rostock](#)
 - [Öffentlicher Anleger Stadt Rostock](#)
 - [Yachtclub Warnow](#)
 - [Neptun-Marina Rostock](#)
 - [Dr. Matthias Hoyme Yachtcharter](#)
 - [Hafen Schnatermann](#)
-
- [Service rund ums Boot](#)
 - [Bootstankstellen](#)
 - [Wichtige Anschriften](#)

Yachthafen Warnemünde

In den Seekanal (Neuer Strom) einlaufend liegt der Yachthafen am südlichen Ende der Mittelmole. Besonders Segler schätzen die günstige Lage zur offenen See und die Nähe zum Kommunalhafen mit seiner schönen Uferpromenade.

Wer in diesem Hafen übernachtet, sollte wissen, dass sich seit dem Bau der neuen Ostmole bei Wind aus Nordwest ab Stärke 4 bis 5 zunehmend starker Schwell bildet. An den Feststegen können Boote bis 14 x 5 m festmachen. Wassertiefe 2,20 m. 60 Liegeplätze.

Wasser und Strom am Steg. Ein Betonslip eignet sich für alle trailerbaren Boote. 2-t-Kran.

Bewachter öffentlicher Parkplatz beim Bahnhof; 500 m. Tipp für Trailerfahrer: Der Yachthafen



Beim Rostocker Ruder-Club am südlichen Ende von Gehlsdorf sind Motoryachties und Segler jederzeit willkommen.

Tel. 0381-5 23 46 oder 0381-5 23 84.

vermietet Zimmer mit insgesamt 90 Betten. Saisonplätze werden nicht vergeben, auch wird keine Reservierung für Gastplätze angenommen. Sehr großzügig angelegte WC und Duschen. Versorgungsmöglichkeiten und Restaurants in Warnemünde ab 500 m (über die Drehbrücke). Preise: Gastlieger 12 DM (bis 8 m), 16 DM (8 bis 10 m), 22 DM (10 bis 14 m). Slip (rein und raus) 5 bis 10 DM, Kran (1 Vorgang) 30 DM pro Boot.

Hafenbetreiber: Sportschule des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Leiter: Jürgen Mier. Anschrift: Yachthafen Warnemünde, Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde.

Akademischer Segelverein Warnemünde

Alter Strom Ostufer. Zehn Liegeplätze einlaufend nach 200 m an Backbord, weitere zehn im Yachthafen (Nordbrücke). Die Gastplätze werden vom Kommunalhafen verwaltet.

Yacht- und Schiffsservice Warnow Werkstatt Warnemünde

Alter Strom Ostufer, nach 300 m an Backbord. Reparaturbetrieb mit Tankstelle. Keine Gästestege. Infos siehe Boots- und Motorenservice.

Kommunalhafen Warnemünde

Alter Strom, beiderseits am Kai (Höhe Seenotrettungskreuzer bis Drehbrücke).

Warnemünde ist für jede Crew einen Landgang wert, denn das einstige Fischerdorf hat seine Urwüchsigkeit bewahrt. Die schicke Uferpromenade lockt mit urigen Fischbuden, tollen Restaurants und kleinen Geschäften. Im vergangenen Jahr machten hier 4000 Gastboote fest.

Im Kommunalhafen liegen Fischerboote, Seenotrettungskreuzer, Ausflugsdampfer und Sportboote munter gemischt direkt am Kai. Es gibt keine Stege. Die rund 60 Liegeplätze sind für Boote bis maximal 28 m Länge auf 3 bis 4 m Wassertiefe ausgelegt. Man muss akzeptieren, im "Päckchen" zu liegen. Wasser und Strom am Kai. Das Sanitärgebäude am Westufer ist vom 1. Mai bis 30. Oktober von 6 bis 22 Uhr geöffnet. Weitere WC und Duschen im Yachthafen.

Preise: Gastlieger zahlen 11 DM (bis 8 m), 15 DM (8 bis 10 m), 22 DM (10 bis 15 m) oder 27 DM (15 bis 20 m).

Hafenmeister: Manfred Wulf und Bernd Eicher. Telefon: 0381-5 18 64 oder 0171-8 60 44 32. Büro am Ostufer bei den Fischern.

Anschrift: Kommunalhafen Warnemünde, Am Bahnhof 1c, 18119 Warnemünde.

Warnemünder Segel-Club

Alter Strom, einlaufend nach 400 m an Backbord (beim Kran).

Der WSC gehört zu den ältesten Wassersportclubs der Region. Gründung war 1925. Günther Möller ist seit 50 Jahren durchgehend Hafenmeister. Jeder kennt ihn unter seinen Spitznamen Käpt'n Kid“. Der 82-jährige wurde durch sein Engagement für den Wassersport nicht nur bei Mitgliedern und Gästen zu einer "Institution" an der Warnow. Clubanlage mit netter Atmosphäre mitten in der Stadt.

Die Feststege (mit Heckpfählen) bieten 25 Liegeplätze für Boote bis 10 x 3 m auf 3 bis 4 m Wassertiefe. Weitere 20 angemietete Plätze im Yachthafen. Wasser und Strom am Steg. 5-t-Kran. Bewachter öffentlicher Parkplatz beim Bahnhof; 400 m. Keine WC und Duschen. Gäste dürfen die sanitären Einrichtungen im Yachthafen benutzen.

Versorgungsmöglichkeiten und Restaurants ab 400 m.

Preise: Gastlieger 16 DM (bis 8 m), 19 DM (8 bis 10 m). Inklusive Wasser und Strom. Kran (1 Vorgang) 50 DM (bis 6 m), 70 DM (6 bis 8 m), 90 DM (ab 8 m).

Anschrift: Warnemünder Segel-Club, Am Bahnhof 2, 18119 Warnemünde. Telefon: 0171-7 50 12 97 oder 0381-5 25 04 (Hafenmeister).

Warnow-Marina

Der Hafen liegt in Rostock-Schmarl beim Traditionsschiff Typ "Frieden". Unruhige Lage, denn es gibt keine Mole, die vor Schwell schützt.

Ordentlicher Betonschwimmsteg für 35 Boote bis 13 x 4 m. Die Holzausleger sind teilweise renovierungsbedürftig. Wassertiefe 3 m. Wasser und Strom am Steg. WC und Duschen in einem Container.

Keine Versorgungsmöglichkeiten in der Nähe. Während eines Zwischenstopps lohnt sich die Besichtigung des Traditionsschiffes mit seinem Schifffahrtsmuseum. In der ehemaligen Offiziersmesse wurde eine urige Gaststätte mit deftiger Küche eingerichtet (täglich ab 11 Uhr geöffnet).

Preise: Gastlieger zahlen 2 DM pro Meter Bootslänge.

Betreiber: Jan Pohl, Telefon: 0381-4 59 08 15.

Anschrift: Warnow-Marina, Am Traditionsschiff, 18106 Rostock.

Marina Koch

Die separat betonnte Zufahrt liegt querab zum Fahrwasser zwischen den grünen Tonnen 61(B1) und 63 in Höhe Rostock-Bramow.

Betreiber Wolfgang Koch hat das Gelände 1999 gekauft. Nach Abschluss aller Baumaßnahmen soll auf dem 56 000 Quadratmeter großen Areal einer der modernsten Yachthäfen Deutschlands entstanden sein. Lage und Voraussetzungen sind dafür ideal. Zur Zeit gibt es an zwei exzellenten Betonschwimmstegen 102

Liegeplätze für alle Bootsgrößen auf 6 m Wassertiefe. Wasser und Strom am Steg. 20-t-Hydrauliktrailer, 10-t-Kran und 70-t-Travellift. Abstellplatz für Trailergespanne. WC und



Perfekten Service rund ums Boot bietet Marina Koch in Rostock-Bramow. Nach Abschluss aller Investitionen soll diese Marina zu den Besten in Deutschland zählen.

Duschen. Fäkalienabsaugstation sowie Altöl- und Bilgenwasserentsorgung. Tankstelle, Boots- und Motorenservice (siehe Info-Teil).

Noch in diesem Jahr sollen zwei weitere Schwimmstege für 88 Boote, Slipanlage, eine neue Werkstatt, Verkauf von Bootszubehör, ein modernes Sanitärgebäude und 30 Stellplätze für Wohnmobile entstehen. In der weiteren Planung ist ein Restaurant und ein Lebensmittelladen.

Keine Versorgungsmöglichkeiten in der Nähe. Brötchenbestellung beim Hafenmeister. Geschäfte und Restaurants in Rostock-Zentrum; 5 km. S-Bahn-Station 10 Minuten vom Hafen.

Preise: Gastlieger 2 DM pro Meter Bootslänge. Saisonplatz 52 DM pro Quadratmeter. Kran 70 bis 160 DM.

Anschrift: Marina Koch, Am Grenzschlachthof 4, 18069 Rostock. Tel.: 0381-86 50 53.

Rostocker Segelverein Citybootshafen

Der Club hat sein Domizil im Headgehafen in Rostock, einlaufend an Steuerbord.

Backbordseitig liegen Oldtimer-Schiffe. Direkt an der Einfahrt dient die älteste Kranbrücke Mecklenburg-Vorpommerns als gute Orientierungshilfe.

Für einen Landgang ist die Anlage eine gute Alternative zum Stadthafen, denn das Zentrum ist nur 1 km entfernt. Obwohl Segelverein, sind Motorboote jederzeit willkommen.

Insgesamt drei ordentliche Schwimmstege bieten Platz für 40 Boote bis 14 x 4,50 m.

Zusätzlich gibt es vier Plätze mit Ausleger. Wassertiefe 2 bis 3 m. Wasser und Strom am Steg. Das Clubhaus wurde 1999 eingeweiht. Sehr gute sanitäre Einrichtungen mit Waschmaschine und Trockner.

Versorgungsmöglichkeiten im Einkaufszentrum Doberaner Platz; 500 m. Gaststätte "Alter Fritz"; 300 m.

Preise: Gastlieger zahlen bis 8 m Bootslänge 12 DM. Über 8 m 12 DM und zusätzlich 2 DM pro Meter.

Hafenmeister: Dieter Schmidt, Tel.: 0381-8 00 42 93.

Anschrift: Rostocker Segelverein Citybootshafen, Warnowufer 64, 18057 Rostock. Telefon: 0381-4 90 56 15 (Clubhaus).

Stadthafen Rostock

Hansestadt, Hafenstadt, Tor zum Norden, Drehscheibe in Europa: Rostock mauserte sich binnen kurzer Zeit zum Zentrum für maritimen Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern. Die inzwischen traditionelle Hanse-Sail“ lockt mit schmucken Segelschiffen aus aller Welt jährlich Tausende Zuschauer in die Stadt.

Am Hafen wurde eine neue Uferpromenade gebaut. Die aufwendig restaurierten alten Speicher bieten ein tolles Panorama. Die Besichtigung der Altstadt lohnt sich. Trotz aller positiven Aspekte dürfen zwei Nachteile für Bootsleute nicht unerwähnt bleiben: Die Autos auf der vorbeiführenden Bundesstraße erzeugen einen erheblichen Lärmpegel und die Uferpromenade im Bereich der Hafenanlage ist zugleich eine beliebte Flaniermeile der Touristen.

Vier solide Schwimmstege mit 130 Liegeplätze eignen sich für Boote bis 13 m Länge.

Größere Boote liegen am Kai. Wassertiefe 5 m. Wasser und Strom am Steg und am Kai. Im Sanitärgebäude gibt es WC- Duschen, Waschmaschine und Trockner. Das Damen-WC öffnet sich nur mit einer 50-Pfennig-Münze. Ein Manko, das die Verantwortlichen ändern sollten.

Versorgungsmöglichkeiten und Restaurants direkt am Hafen.

Preise: Gastlieger 15 DM (8 bis 10 m), 22 DM (10 bis 15 m), 27 DM (15 bis 20 m). Betreiber: Stadt Rostock. Telefon (Hafenamt): 0381-6 70 31 03.

Hafenmeister: Jürgen Rüniger und Olaf Altmann. Telefon: 0171-8 60 44 35. Anschrift:

Stadthafen Rostock, Am Strande, 18055 Rostock.

Yachtservice Pohl

Zwischen Stadthafen und Ludewig Wasserbau. Werfthafen ohne Gästeplätze. Boots- und Motorenservice siehe Info-Teil.

Ludewig Wasserbau und Werft

Geschützter Hafen im alten Warnowarm in Höhe der Petrikerkirche. Einfache, aber urige Anlage und unter Insidern noch ein kleiner Geheimtipp. Interessante Alternative zum Stadthafen. 35 Boote bis 14 x 4,50 m werden an einem Holzschwimmsteg oder an einer Kaimauer festgemacht. Wassertiefe 1,50 bis 2 m. Strom am Kai, kein Wasser. 50-t-Schieneslip. WC und Waschelegenheiten. Boots- und Motorenservice siehe Info-Teil.

Versorgungsmöglichkeiten und Restaurants im Bereich Stadthafen; 600 m.

Preise: Gastlieger 1,50 DM pro Meter Bootslänge.

Betreiber: Rolf Kleinvogel.

Anschrift: Ludewig Wasserbau und Werft, Am Strande 7, 18055 Rostock. Telefon: 0381-4 92 30 51.



In der Idylle und trotzdem nah am Stadtzentrum: das Clubgelände des Wassersportvereins Hanseat an der Oberwarnow.

Wassersportverein Hanseat

Oberhalb der Vorpommernbrücke, nach 200 m an Steuerbord.

Idyllische Lage mitten im Grünen, naturbelassenes Clubgelände. Wer Ruhe und Erholung sucht, liegt beim WSV-Hanseat genau richtig. Hinzu kommt die unmittelbare Nähe zur Altstadt.

Befestigtes Ufer mit kleinen Feststegen für Boote bis 8 x 2,50 m. Rund 100 m weiter oberhalb unterhält der Club einen weiteren Schwimmsteg für Boote bis 9 x 3,50 m. Wassertiefe an beiden Stegen 2 m. Insgesamt 55 Liegeplätze. Wasser und Strom an Land. 6-t-Schieneslip. WC und Duschen im Clubhaus und in einem Sanitärcontainer.

Versorgungsmöglichkeiten und Restaurants in der Altstadt im Bereich der Petrikerkirche; 1,5 km. Gaststätte "Zur Schleuse" 2 km Fußweg oder mit Anlegemöglichkeit an einer Kaimauer im Oberwasser der Schleuse nach 100 m an Steuerbord.

Preise: Gastlieger zahlen 10 DM pro Boot.

Hafenmeister: Siegfried Donath, Telefon: 0381-44 65 38.

Anschrift: Wassersportverein Hanseat, Warnowstraße 5, 18055 Rostock.

Bootswerft und Bootsmotorenservice Lothar Schritt

Oberhalb der Vorpommernbrücke, nach 250 m an Steuerbord. Reparatursteg. Keine Gästeplätze. Boots- und Motorenservice siehe Info-Teil.

Die folgenden acht Sportbootanlagen liegen hintereinander am Ostufer in Höhe Rostock-

Gehlsdorf. Von jedem Hafen hat man eine herrliche Aussicht auf die Speicher und Rostocks Altstadt.

Für alle gelten die gleichen Versorgungsmöglichkeiten: Kleiner Lebensmittelladen in der Fährstraße; 1 km. Imbiss und Gaststätte "Fährhufe" an der Straßenkreuzung Fährberg/Gehlsdorfer Straße; rund 300 m (bei der Kleingartenanlage). Gaststätte "Zum alten Fährhaus" mit Biergarten und Imbiss "Zur Kutterklause" beim See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock.

Rostocker Ruder-Club von 1885

Der Ruderclub ist bei unserem Rundkurs die erste Anlegemöglichkeit am Ostufer. Motorboote und Segler sind immer willkommen.

An einem Feststeg mit Heckpfählen können Boote bis maximal 12 x 3,80 anlegen.

Wassertiefe 1 m. 14 Liegeplätze. Freie Gastplätze sind sehr begrenzt. Strom am Steg.

Neues Clubhaus mit WC, Duschen und Waschmaschine.

Preise: Gastlieger zahlen eine Spende in die Clubkasse.

Vorsitzender: Frank Suplie, Telefon: 0381-2 00 74 78.

Anschrift: Rostocker Ruder-Club von 1885, Wellenweg 1, 18147 Rostock. Telefon: 0381-69 92 13 (Clubhaus).

Baltic-Marina

Die ehemalige BAV-Marina wurde aufgelöst. Ein neuer Betreiber hat die Steganlage 1998 übernommen. Aufgrund der umliegenden Segelvereine und der für Segler verhältnismäßig geringen Wassertiefe im Bereich Gehlsdorf soll die Anlage als attraktiver Motorboothafen eingerichtet werden.

Ein Schwimmsteg mit 90 Liegeplätzen eignet sich für Boote bis 20 x 6,50 m. Wassertiefe 1 bis 2 m. Wasser und Strom am Steg. Derzeit keine WC und Duschen.

Eine Sportbootschule sowie eine Charterstation (Motorboote von vorerst 5 bis 6 m) sind bereits in Betrieb. Noch in dieser Saison soll eine schwimmende Terrasse und ein Hausboot mit sanitären Einrichtungen den Service erweitern. Winterlager mit 20-t-Kran auf einer Freifläche in Rostock-Marienehe.

Preise: Gastlieger 1,50 DM pro Meter Bootslänge.

Hafenmeister: Torsten Schneider, Telefon: 0381-4 90 48 00 oder 0172-3 10 81 98. Anschrift: Baltic-Marina, Fährberg, 18147 Rostock.

See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock

Von den "Gehlsdorfer" Clubs verfügt der SSV über das umfangreichste Serviceangebot. Gute Ausgangslage für einen Landgang.

An zwei sehr soliden Feststegen (mit Heckpfählen) können Boote bis 15 x 5 m anlegen. Wassertiefe 1 bis 2 m. Wasser und Strom am Steg. Bewirtschaftetes Clubhaus ("Zum alten Fährhaus"). Sanitäreanlagen mit WC, Duschen, Waschmaschine und Trockner. Auf dem Gelände: Segelschule und Motorbootverleih. Boots- und Motorenservice siehe Info-Teil.

Preise: Gastlieger 12,50 DM (bis 10 m), 15 DM (über 10 m). Saisonplatz auf Anfrage.

Zuständig für Liegeplätze: Herbert Plückhahn, Telefon: 0173-6 06 49 81.

Vorsitzender: Harry Kaltschmidt, Tel.: 0381-45 57 31.

Anschrift: See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock, Fährberg 1, 18147 Rostock.

Mecklenburgischer Yacht Club Rostock

Das schönste Clubhaus an der Warnow: Der "Großherzoglich Mecklenburgische Yachtclub"

ließ es 1903 im Jugendstil erbauen. Der Beweis steht auf einem Holzbalken: "Upbugt in Johr 1903 von April bet tau'n July".

Bereits 1993 überreichte der damalige Bundespräsident dem Club die begehrte Sportplakette für außergewöhnliche Verdienste.

45 Liegeplätze an drei Feststegen (mit Heckpfählen) für Boote bis 13 x 3,50 m. Größere Boote liegen am Kopfsteg oder beim Kran. Wassertiefe 1 bis 2 m. Wasser am Zugang zum Mittelsteg. Strom an allen Stegen. Schienenslip bis 8 t und Mastenkran. Neue WC und Duschen.

Preise: Gastlieger 1 DM pro Meter Bootslänge.

Vorsitzende: Dr. Manfred Holz, Telefon: 0381-44 16 09.

Anschrift: Mecklenburgischer Yacht Club Rostock, Uferpromenade 5a, 18147 Rostock.

Rostocker Yachtclub

Ein Feststeg mit Heckpfählen bietet Platz für 30 Boote bis 12 x 3,50 m. Wassertiefe 1 bis 2 m. Wasser und Strom am Steg.

Schienenslip, 1,5-t-Kran und Mastenkran.

Clubhaus mit Zimmervermietung. Neue sanitäre Einrichtungen.

Preise: Gastlieger 1,50 Pro Meter

Bootslänge. Kran (1 Vorgang) 25 DM.

Hafenmeister: Paul Borowski, Telefon: 0381-69 64 14.

Anschrift: Rostocker Yachtclub,

Uferpromenade 5, 18147 Rostock. Tel.: 0381-69 97 87.



Urgestein "Käpt'n Kid" alias Günther Möller ist seit 50 Jahren Hafenmeister beim Warnemünder Segel-Club.

Segler-Verein Turbine Rostock

Der Feststeg mit Heckpfählen bietet 25

Liegeplätze für Boote bis 13 x 4 m. Wassertiefe 1 bis 2 m. Wasser und Strom am Steg.

Clubhaus mit WC und Duschen.

Preise: Gastlieger 2 DM pro Meter Bootslänge.

Hafenmeister: Thorsten Waltenberg.

Anschrift: Segler-Verein Turbine Rostock, Uferpromenade 4, 18147 Rostock. Telefon: 0381-6 86 68 10 (Clubhaus).

Akademischer Seglerverein zu Rostock

Clubgründung war bereits 1919. Motorboote sind immer willkommen.

Ein Feststeg mit Heckpfählen für Boote bis 13 x 3,50 m. Gäste liegen meistens am Kopfsteg.

Wassertiefe 1 bis 2 m. 25 Liegeplätze. Wasser und Strom am Steg.<

Schieneslip für Boote bis 2 m Tiefgang. Urig eingerichtetes Clubhaus. Neue WC und Duschen.

Preise: Gastlieger 1,50 DM pro Meter Bootslänge.

Hafenmeister: Dr. Manfred Lack, Telefon: 0381-7 69 04 93.

Anschrift: Akademischer Seglerverein zu Rostock, Uferpromenade 1, 18147 Rostock.

Öffentlicher Anleger Stadt Rostock

Feststeg für 20 Boote. Wassertiefe 1 bis 2 m. Die Plätze sind größtenteils an die ansässigen Clubs vergeben. Kein Wasser und Strom, keine sanitären Einrichtungen.

Yachtclub Warnow

Von Warnemünde kommend, verlässt man nach Passieren des Dalbens 52 das Fahrwasser und hält querab genau auf die Stege zu. Die Wassertiefe der Zufahrt liegt bei 3 m, im Hafen bei mindestens 2 m.

Das große, naturbelassene Clubgelände grenzt an eine Kleingartenkolonie. Weder eine Uferpromenade mit Touristen noch Autolärm stören die Ruhe. Ideale Anlage für Crews mit Kindern.

An einem Feststeg mit Heckpfählen 20 Liegeplätze für Boote bis 12 x 3,50 m anlegen. Größere Boote liegen am Kopfsteg. Zusätzlich gibt es einen weiteren kleinen Feststeg für Motorboote bis maximal 1 m Tiefgang. Wasser und Strom am Steg. 6-t-Schienenslip. Clubhaus mit neuen sanitären Einrichtungen einschließlich Waschmaschine. In der Fährstraße gibt es einen kleinen Lebensmittelladen; 400 m. Restaurant "Steakhouse" 800 m. Preise: Gastlieger zahlen 1,50 DM pro Meter Bootslänge.

Hafenmeister: Peter Preuss, Telefon: 0381-6 86 70 75.

Anschrift: Yachtclub Warnow, Pressentinstraße 11b, 18147 Rostock.

Neptun-Marina Rostock

Wegen der günstigen Autobahnverbindung (A 19) haben viele Berliner Skipper in der Marina einen Dauerliegeplatz gemietet. Die Nähe zur Hauptstadt ist für die Betreiber offensichtlich ein entscheidender Grund, in den nächsten zwei Jahren noch einmal aufwendig zu investieren: 150 Wohnungen, 65 Reihenhäuser, 8 Stadtvillen, 14 Doppelhäuser und ein Hotel sollen rund um den Hafen entstehen.

Drei ordentliche Schwimmstege (mit Auslegern) bieten 75 Liegeplätze für Boote bis 16 x 5 m, die durch eine Pier gut geschützt sind. Größere Boote liegen längsseits an der Pier.

Wassertiefe 6 m. In diesem Jahr soll die Kapazität auf 270 Plätze erweitert werden. Wasser und Strom am Steg. 40-t-Kran. Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände. WC und Duschen beim Hafenbüro. Winterlager in der Halle und auf einer Freifläche. Boots- und Motorenservice siehe Info-Teil.

In der Kantine Frühstück und Mittagstisch. Kleiner Lebensmittelladen in der Fährstraße; 500 m. Restaurant "Steakhouse" 500 m.

Preise: Gastlieger 2 DM pro Meter Bootslänge. Der Saisonplatz errechnet sich aus Länge x Breite x 55 DM.

Hafenmeister: Wolfgang Jentzen, Telefon: 0381-69 78 67 oder 0171-2 23 58 32. Anschrift: Neptun-Marina, Pressentinstraße 17a, 18147 Rostock.

Dr. Matthias Hoyme Yachtcharter

Der Hafen liegt querab der roten Tonne 44. Vom Fahrwasser bis zum Steg beträgt die Wassertiefe rund 2,50 m. Zwei Schwimm- und ein Feststeg (größtenteils mit Heckpfählen). Bootsgrößen von 15 x 4,50 m haben keine Probleme. 90 Liegeplätze. Wasser und Strom am Steg. WC und Duschen beim Hafenbüro. Neue sanitäre Einrichtungen. Handel mit Dufour-Yachten. Charterstation (Segelyachten 9 bis 15 m). Tankstelle und Fäkalienabsauganlage (siehe Info-Teil).

Keine Geschäfte in der Nähe. Gaststätte "Langenorter Eck"; 300 m. Bushaltestelle (Richtung Warnemünde) 100 m vom Hafen.

Preise: Gastlieger zahlen 1 DM pro Meter Bootslänge.

Leiter des Hafens: Wolfgang Bednareck.

Anschrift: Dr. Matthias Hoyme Yachtcharter, Langenort 1b, 18147 Rostock. Telefon: 0381-6 00 26 23 oder 0171-9 33 95 84.

Hafen Schnatermann

Der Naturhafen Schnatermann liegt am Nordostufer des Breitling. Bei der Ansteuerung das betonnte Fahrwasser nicht verlassen! Selbst das Befahren des "Tonnenstrichs" sollte man vermeiden. Es wird rasch flach, streckenweise nur 0,30 m!

Bei den Warnow-Skippern zählt der Kurs über den Breitling mit dem Ziel Schnatermann zu den beliebtesten Wochenendtörns. Kein Wunder, denn Schilf, Wald und Wiesen bieten Idylle, Natur pur und absolute Ruhe ohne Straßenlärm. Im angrenzenden Naturschutzgebiet bestehen gute Möglichkeiten zum Radfahren und Wandern.

Hinzu kommt das nur 200 m entfernte Restaurant Schnatermann. Der Inhaber Steffen Zube hat das heruntergewirtschaftete Anwesen 1998 übernommen. Das Gebäude ließ er im typisch mecklenburgischem Baustil und einer rustikalen Inneneinrichtung aufwendig restaurieren. Es gibt sechs Zimmer und acht Holzbungalows zu mieten. Sein umfangreiches Freizeitangebot mit zünftigem Biergarten, Streichelzoo, Indianerdorf, Abenteuerspielplatz und Ponyreiten wurde inzwischen zu einer beliebten Adresse bei großen und kleinen Besuchern. Täglich ab 11 Uhr geöffnet. Telefon: 0381-66 99 33. Im Hafen gibt es keine Stege. Festgemacht wird längsseits an einer Spundwand. Bei Westwind starker Schwell. Auf ausreichende und richtige Fenderlage achten! Wassertiefe bis 2,5 m. Der hintere Teil hat nur noch 0,50 m. Je nach Länge 12 Liegeplätze ohne Wasser und Strom. Die steuerbordseitig ausgewiesenen Anlegestellen sind den Ausflugsdampfern vorbehalten. Backbordseitig der Einfahrt liegen mehrere Oldtimer vom "Verein zur Erhaltung traditioneller Schiffe".

Preise: Die erste Nacht ist kostenlos. Jede weitere Übernachtung kostet 10 DM (bis 10 m) und 18 DM (über 10 m).

Betreiber: Stadt Rostock.

Hafenmeister: Michael Wesols, Telefon: 0381-69 95 06 oder 0172-5 30 97 67. Sein restaurierter Kutter "Pinta" hat seinen Liegeplatz direkt an der Hafeneinfahrt. Anschrift: Hafen und Restaurant Schnatermann, 18146 Rostock-Stuthof.

Service rund ums Boot

- **Butterfly Segelservice**, Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde. Telefon: 0381-5 13 45. Auf dem Gelände vom Yachthafen Warnemünde. Segelmacherei.
- **Warnow Werkstatt Warnemünde**, Am Bahnhof 2a, 18119 Warnemünde. Telefon: 0381-5 29 72. Am Kommunalhafen. Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Volvo-Penta, Yamaha und Tohatsu. Mobilservice. Trailerverkauf. Zubehör, Generatoren und Heizungen. Zusätzlich kleine Werkstatt bei der Neptun-Marina.
- **Elektro-Navigation und Industrie GmbH** (Elna), Am Bahnhof 2a, 18119 Warnemünde. Telefon: 0381-51 98 70. Am Kommunalhafen. Vertrieb und Service von Funk- und Navigationsanlagen.
- **Boot und Camping**, Poststraße 3, 18119 Warnemünde. Telefon: 0381-5 40 70. 1,5 km vom Yachthafen Warnemünde. Boots- und Campingzubehör.
- **Marina Koch**, Am Grenzschlachthof 4, 18069 Rostock. Telefon: 0381-86 50 53. Eigener Hafen. Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Volvo-Penta, Nanni-Diesel, MerCruiser, Mercury, Johnson und Evinrude. Mobilservice. Reparaturen an GfK,- Holz- und Stahlbooten. Bootshandel. Zubehör, elektronische Geräte, Heizungen und Gasflaschen von Camping GAZ. Winterlager in Halle und Freifläche.
- **Bootsmotorenservice Peter Hodek**, Am Strande, 18055 Rostock. Tel.: 0381-4 90 21 26 oder 0172-9 38 75 50. Unmittelbar am Stadthafen Rostock oder 500 m vom

- Rostocker Segelverein Citybootshafen. Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Iveco. Mobilservice. Marinisieren von Kfz-Motoren. Reparaturen an Getrieben aller Art sowie an Wellen- und Ruderanlagen. Ersatzteilverkauf.
- **Yachtservice Renaldo Hoher**, Am Strande 2, 18055 Rostock. Tel.: 0381-45 29 91. Am Stadthafen Rostock. Reparaturen und Servicearbeiten an GfK- und Holzbooten. Verkauf von Gasflaschen Propan und Camping GAZ. Servicearbeiten an Gasanlagen.
 - **Industrie- und Yachtausrüstung Reiner Treulieb**, Am Strande 2, 18055 Rostock. Telefon: 0381-45 29 91. Am Stadthafen Rostock. Zubehör und Bekleidung. Drahtseilarbeiten.
 - **Yachtservice Pohl**, Am Strande 4-5, 18055 Rostock. Telefon: 0381-4 59 08 15. 500 m vom Stadthafen. Vertragshändler für Volvo-Penta und Yanmar. Mobilservice. Reparaturen an GfK-Booten. Bootshandel. 10-t-Kran. Winterlager Halle und Freifläche. Zubehör.
 - **Ludewig Wasserbau und Werft**, Am Strande 7, 18055 Rostock. Tel.: 0381-4 92 30 51. Eigener Hafen. Kleine Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Yamaha. Mobilservice. Reparaturen an GfK- und Stahlbooten. Winterlager auf Freifläche. Zubehör.
 - **Bootswerft und Bootsmotorenservice Lothar Schritt**, Warnowstraße 6, 18055 Rostock. Tel.: 0381-2 15 07. 50 m oberhalb vom Wassersportverein Hanseat. Vertragshändler für MerCruiser, Mercury, Mariner, Honda. Mobilservice. Reparaturen an GfK- und Holzbooten. Bootshandel. Ersatzteile und Zubehör.
 - **Anlagen und Service Hans-Georg Hoffmann**, Fährberg 1, 18147 Rostock. Telefon: 0171-8 44 95 14. Auf dem Gelände vom See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock. Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Beta-Mariner (Kubota-Lizenzmotoren). Installation von Elektroanlagen, Anfertigung von Tanks und Relingen. Schweißarbeiten. Verkauf von Generatoren.
 - **Yachtshop Burmeister**, Fährberg 1, 18147 Rostock. Telefon: 0381-6 86 40 39. Auf dem Gelände vom See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock. Boots- und Angelzubehör. Verkauf von Gasflaschen Propan und Camping GAZ. Servicearbeiten am Boot.
 - **Boots- und Yachtwerft Torsten Schranck**, Pressentinstraße 17a, 18147 Rostock. Telefon: 0381-69 87 68. Auf dem Gelände der Neptun-Werft. Reparaturen an GfK- und Holzbooten. Restaurierung von alten Holzbooten. Yacht- und Bootselektrik. Unterwasseranstriche.
 - **Yachtservice Dalben 28**, Langenort 1b, 18147 Rostock. Telefon: 0381-6 00 26 23 oder 0171-9 33 95 84. Auf dem Gelände von Dr. Matthias Hoyme Yachtcharter. Reparaturen an GfK- und Holzbooten. Bootshandel. Kleines Lager mit Zubehör. Winterlager 500 m vom Hafen.

Bootstankstellen

- **Warnow Werkstatt Warnemünde**: Alter Strom Ostufer, einlaufend nach 300 m an Backbord. Diesel und Superbenzin. Öffnungszeiten: 1. März. bis 31. Oktober Montag bis Sonntag 8 bis 18 Uhr. 1. November bis 28. Februar nach Absprache. Tel.: 0381-5 29 72.
- **Marina Koch**: Warnow-Westufer, Höhe Rostock-Bramow. Diesel, Benzin und 2-Takt-Gemisch. Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr. Außerhalb der Betriebszeiten nach Absprache. 1. November bis 31. März geschlossen. Telefon: 0381-86 50 53.

- **Dr. Matthias Hoyme Yachtcharter:** Warnow-Ostufer, Höhe Rostock-Langenort. Diesel. Öffnungszeiten: 1. April bis 30. September Montag bis Sonntag 8 bis 18 Uhr. Außerhalb der Betriebszeiten nach Absprache. 1. Oktober bis 31. März oder nach telefonischer Anmeldung: 0381-6 00 26 23

Wichtige Anschriften

Folgende Dienststellen sind für die gesamte Unterwarnow zuständig:

- **Nautische Informationen**

Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund, Wamper Weg 5, 18439 Stralsund. Tel.: 03831-24 90.

Wasserschutzpolizei Rostock, Warnow Enn 1, 18109 Rostock. Tel.: 0381-12 70 40.

Verkehrszentrale Warnemünde, Tel.: 0381-20 60 30 oder UKW-Kanal 73. Alle zwei Stunden werden Verkehrsinformationen gesendet (z. B. Wetter, Pegelstände, Hinweise zur Betonung oder besondere Ereignisse). Zugleich Anrufkanal für Notfälle.

- **Touristische Informationen**

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Neuer Markt 3, 18055 Rostock. Telefon: 0381-3 81 23 64.



[[Home Page](#)] [[zurück](#)]